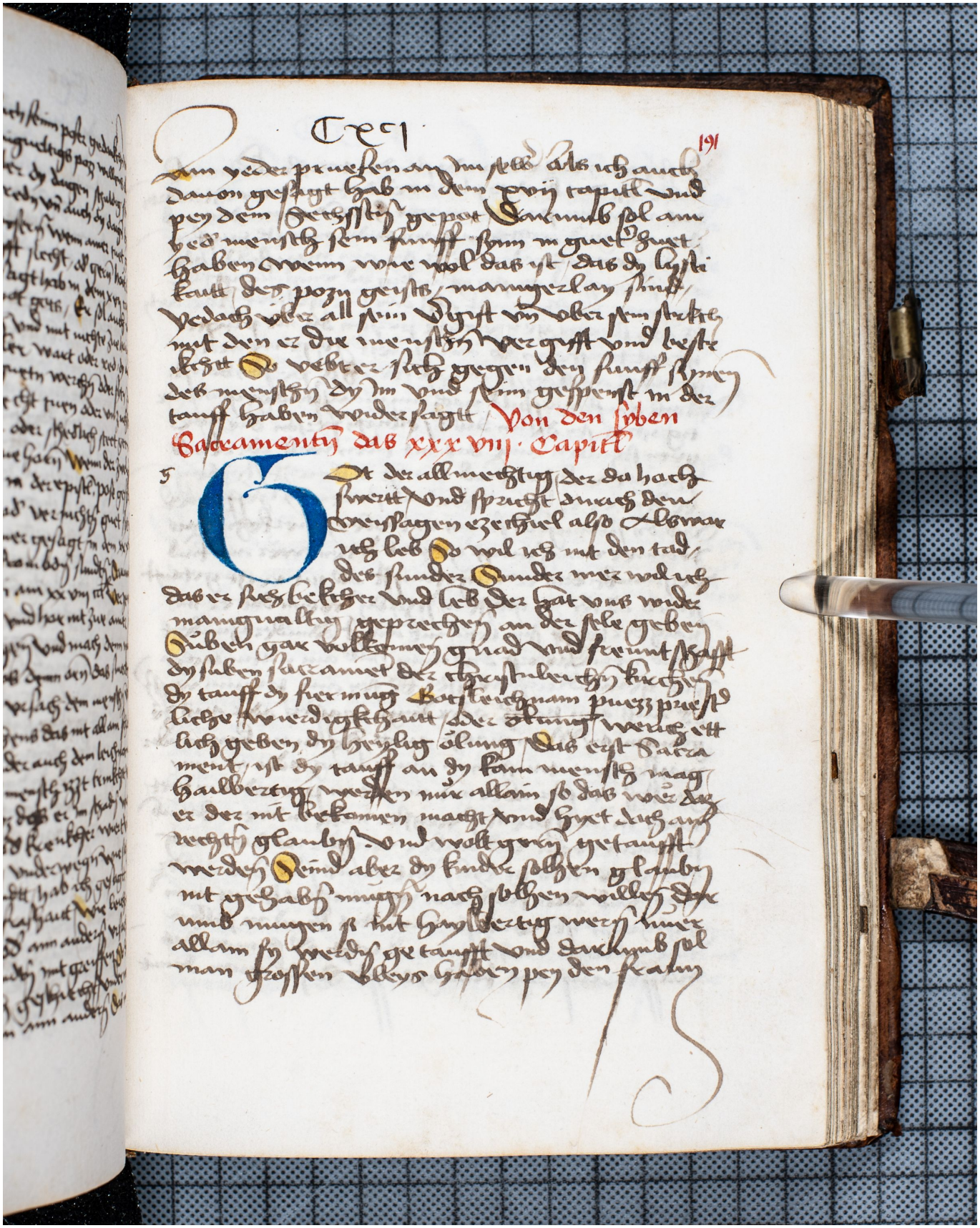
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=41419
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Cccl

191

am yeder prueffen an im selb als ich auch
davon gesagt hab in dem xxvij capitl vnd
pey dem heyligen geist Darumb sol am
ersten ein menschlich sein fleyss sein in guet gut
haben Wenn wer wol das ist das dy lyste
kaut der pozn geyste, manigerlay sinnt
yedach vber all sein Wyrt vn oberstem stetig
mit den er die menschen verczirt vnd leste
lezt Do vebt er sich gegen den sunnt sunder
des menschen dy im vnd seinen gesperrt in der
tauff haben vnder sagt Von den sieben
Sacramenten das xxxviij. Capitl

5 Gott der allmechtig der du hast
gesprocht vnd sprichst durch den
weyssagen ezechiel also Alswar
ich leb so wol ich mit den tod
des sunder Sunder mer wol ich
das er sich bekehre vnd leb der hat vns vnder
manigvaltig gepreuchen an der selb geben
Sieben gar volkomen gnad vnd ferunt schafft
dy selben sacrament der christenheit kirchen
dy tauff dy firmung Beytrechnam pruezzpriesterl
lichen wirdigkeit der ölung wirdigkeit
lich geben dy heylig ölung Das erst Sacra
ment ist dy tauff an dy kein mensch mag
halbczeyt werden nur allein so das wer der
er der mit bekomen macht vnd hyrt dich auf
recht glaubn vnd wolt grey getaufft
werden Sind aber dy kinder solchen glaubn
nit gehabn mugen nach solchen willen der
vnd mugen sy mit heylczeyt werden nur
allein sy werdn getaufft vnd durchvb sol
man trossen vleyss haben pey den katen